

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 111/2013
(22) Anmeldetag: 11.02.2013
(45) Veröffentlicht am: 15.02.2015

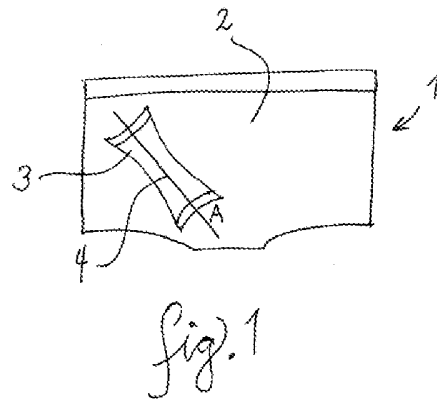
(51) Int. Cl.: **A41B 9/02** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 19700035 A1
US 5226179 A
US 4526167 A
US 2012266361 A1

(73) Patentinhaber:
Obradovic Dragan
1140 Wien (AT)

(54) **Herrenunterhose**

(57) Herrenunterhose (1) mit einer Tasche für den Penis, wobei die Tasche (3) durch ein auf dem Innenteil (2) der Unterhosen- Vorderseite befestigtes Textilstück gebildet wird und eine Öffnung (A) zur Aufnahme des Penis aufweist, die in Tragerichtung gesehen an der Unterseite der Tasche angeordnet ist, und wobei sich die Längsrichtung der Tasche entlang einer Achse (4) in einer vorbestimmten Richtung erstreckt.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Herrenunterhose mit einer Tasche für den Penis.

[0002] Viele Männer leiden unter einer Penislateralisation, auch penile Devianz genannt, d.h. sie betrifft die unerwünschte Veranlagung zum asymmetrischen Wachstum des Penis. Der Penis neigt dabei dazu, eher nach links oder nach rechts von der Körpermitte zu liegen. Eine solche Krümmung kann zu einer funktionellen Störung führen, die oftmals chirurgisch korrigiert werden muss. Aber auch wenn keine Funktionsstörung besteht, kann die Korrektur aus kosmetischen Gründen medizinisch indiziert werden. Es besteht daher ein Bedarf, die penile Devianz mit geringeren Eingriffen, schonend und kostengünstig zu beheben.

[0003] Aus der CH 269162 ist eine Unterhose für den Herren bekannt, welche eine innenliegende Tasche zur Aufnahme des Penis aufweist. Dadurch soll ein störendes Reiben des Penis am Oberschenkel vermieden werden. Nachteilig ist hier, dass die Öffnung der Tasche in Richtung der Schwerkraft gesehen oben angeordnet ist, sowie dass sie durch ihre rechteckige Ausführung nicht dazu geeignet ist, dem ruhenden Penis eine Lagerichtung vorzugeben. Die Unterhose gemäß der Lehre der CH 269162 ist daher nicht dazu geeignet, dem Problem der penilen Devianz in irgendeiner Form zu begegnen.

[0004] Die Erfindung zielt darauf ab, eine Herrenunterhose wie eingangs angeführt zu schaffen, welche es ermöglicht, eine asymmetrische Wachstumsveranlagung des Penis zu korrigieren bzw. nicht erst entstehen zu lassen.

[0005] Die erfindungsgemäße Herrenunterhose erreicht dies dadurch, dass die Tasche durch ein auf dem Innenteil der Unterhosen-Vorderseite befestigtes Textilstück gebildet wird und eine Öffnung zur Aufnahme des Penis aufweist, die in Tragerichtung gesehen an der Unterseite der Tasche angeordnet ist, und wobei sich die Längsrichtung der Tasche entlang einer Achse in einer vorbestimmten Richtung erstreckt.

[0006] Eine bevorzugte Ausführungsform der Herrenunterhose zeichnet sich dadurch aus, dass sich die Längsrichtung der Tasche ausgehend von der Körpermitte eines Unterhosensträgers nach links, nach rechts oder mittig erstreckt.

[0007] In einer Ausführungsform der Erfindung ist die Herrenunterhose ein Slip, eine Trunk Short, eine Boxershort oder eine lange Unterhose.

[0008] Zur weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist die Tasche auf den Innenteil der Unterhosen-Vorderseite genäht.

[0009] Bevorzugt ist in einer Ausgestaltung der Erfindung, dass die Tasche im wesentlichen aus Baumwolle besteht.

[0010] Weiterhin bevorzugt wird in Ausgestaltung der Herrenunterhose, dass die Tasche auch an der der Öffnung gegenüberliegenden Seite offen ist.

[0011] Eine bevorzugte Ausführungsform der Herrenunterhose zeichnet sich dadurch aus, dass die Tasche aus einer Vielzahl parallel zueinander verlaufender Bänder gebildet wird, die senkrecht zur Richtung des aufzunehmenden Penis angeordnet sind.

[0012] Die Erfindung wird nachstehend anhand eines in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

[0013] Fig. 1 bis 3 schematische Ansichten der inneren Vorderseite der Herrenunterhose.

[0014] Die Erfindung ermöglicht es, die Veranlagung der penilen Devianz, falls vorhanden, zu korrigieren. Sie kann die Veranlagung außerdem gar nicht erst entstehen lassen, wenn sie noch nicht aufgetreten ist. Ferner löst die Erfindung dies ohne Medikamente oder chirurgische Eingriffe. Sie besteht darin, die Lage des Penis durch die Verwendung eines über einen längeren Zeitraum tragbaren Kleidungsstückes zu korrigieren. Gemäß Fig. 1 ist dies eine Herrenunterhose 1 in Form einer Trunk Short.

[0015] An der Innenseite 2 des vorderen Bereiches der Herrenunterhose ist eine Tasche 3 befestigt. Sie kann beispielsweise aus einem Stück Stoff bestehen und eingenäht sein. Die Tasche 3 weist eine Längsrichtung entlang einer Achse 4 auf, die im Fall des Beispiels aus Fig. 1 nach links zeigt. An der Unterseite befindet sich die Öffnung A der Tasche, und zwar in der Nähe der Körpermitte, an welcher sich im getragenen Zustand der Penis des die Unterhose tragenden Mannes befindet. Der Penis wird innerhalb der Tasche 3 getragen. Leidet der Mann unter einer rechtsseitigen penilen Devianz, so wird diese durch andauerndes Verwenden einer nach links gerichteten Tasche behoben. Je nach Fall ist eine entsprechende Herrenunterhose 1 beispielsweise für mehrere Wochen oder für ein oder mehrere Jahre zu tragen.

[0016] Man hat also zunächst die Richtung der Veranlagung herauszufinden, und trägt dann die erfindungsgemäße Herrenunterhose 1 mit der Tasche 3 der entsprechend entgegengesetzten Ausrichtung.

[0017] Es ist auch eine zentrale Ausrichtung der Tasche 3 gemäß Fig. 2 wählbar für Männer, bei denen keine penile Devianz besteht, eine solche jedoch vermieden werden soll. Das Tragen von Unterhosen ohne jegliche Taschen für den Penis führt dazu, dass der Penis zu einer Seite liegend gedrückt werden kann. Ist es wiederholt dieselbe Seite, kann sich die asymmetrische Veranlagung durchsetzen. Um dies zu vermeiden, ist frühzeitig und/oder über einen längeren Zeitraum und/oder in häufigen Etappen eine zentrierte Herrenunterhose 1 nach Fig. 2 zu tragen. Die Tasche 3 dieser Ausführungsform ist weder nach links noch nach rechts ausgerichtet, sondern mittig.

[0018] Fig. 3 zeigt entsprechend eine als Slip ausgeführte Herrenunterhose 1 mit einer nach rechts weisenden Tasche 3 für Männer mit einer linksseitigen penilen Devianz. Die Form der Tasche 3 kann länglich-rechteckig ausgeführt sein oder tailliert. Wichtig ist, dass sie durch ihre Achse 4 der Lage des Penis eine vorbestimmte Richtung gibt. Es ist auch möglich, die Tasche zusätzlich an ihrem oberen Ende, d.h. an der der Öffnung A gegenüberliegenden Seite offen zu gestalten. Dies vereinfacht die Herstellung und Reinigung der Herrenunterhose 1.

[0019] Weiters wirkt sie dem Problem entgegen, dass die Veranlagung im Erektionsfalle bei getragener Unterhose verstärkt wird. Trägt der Betroffene jedoch die erfindungsgemäße Herrenunterhose 1, wird umso mehr die Veranlagung korrigiert. Dies kann aber nur dann geschehen, wenn die Tasche 3 auch nach oben hin offen ist und der Vergrößerung des Penis im erigierten Zustand Raum lässt.

[0020] Die Tasche 3 kann anstatt aus einem flächigen, einheitlichen Stück aus einer Vielzahl parallel zueinander verlaufender Bänder gebildet sein (nicht gezeigt). Die äußeren Abmessungen der Tasche 3 bleiben dabei kaum oder nicht verändert. Die Bänder erstrecken sich dann senkrecht zur Richtung des aufzunehmenden Penis, also senkrecht zur Achse 4 in Fig. 1. Dadurch kann die Tasche 3 noch flexibler ausgebildet werden. Zudem wird sie luftdurchlässiger, was dem Tragekomfort dient. Die Bänder können, müssen aber nicht voneinander beabstandet auf die Herrenunterhose 1 genäht sein. Es ist ebenso denkbar, sie auf Stoß oder überlappend zu vernähen. Die Tasche 3 kann aus demselben Material wie die Herrenunterhose bestehen. Andere Materialien, textile wie auch andere, sind denkbar, solange sie eine erforderliche Flexibilität und Hautfreundlichkeit sowie einen ökonomischen Materialpreis aufweisen. Die Tasche 3 kann daher aus einem Baumwolle enthaltenden Material bestehen, so wie die meisten Unterhosen auch. Das Kleidungsstück muss nicht wesentlich ein Slip, eine Trunk Short oder eine Boxershorts sein. Jede beliebige Herrenunterhose ist dazu geeignet, ebenso wie Badehosen, Sporthosen, Jogginghosen, Schlafanzughosen, oder Hosen im allgemeinen. Die Erfindung funktioniert sogar innerhalb eines Rockes, wenn er, wie im Fall von Schottenröcken, vom Herren getragen wird.

Patentansprüche

1. Herrenunterhose mit einer Tasche für den Penis, wobei die Tasche (3) durch ein auf dem Innenteil (2) der Unterhosen-Vorderseite befestigtes Textilstück gebildet wird und eine Öffnung (A) zur Aufnahme des Penis aufweist, die in Tragerichtung gesehen an der Unterseite der Tasche (3) angeordnet ist, und wobei sich die Längsrichtung der Tasche (3) entlang einer Achse (4) in einer vorbestimmten Richtung erstreckt, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich die Längsrichtung der Tasche (3) ausgehend von der Körpermitte eines Unterhosen-trägers nach links oder nach rechts erstreckt.
2. Herrenunterhose nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Herrenunterhose ein Slip, eine Trunk Short, eine Boxershort oder eine lange Unterhose ist.
3. Herrenunterhose nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Tasche (3) auf den Innenteil (2) der Unterhosen-Vorderseite genäht ist.
4. Herrenunterhose nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Tasche (3) im Wesentlichen aus Baumwolle besteht.
5. Herrenunterhose nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Tasche (3) auch an der der Öffnung (A) gegenüberliegenden Seite offen ist.
6. Herrenunterhose nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Tasche (3) aus einer Vielzahl parallel zueinander verlaufender Bänder gebildet wird, die senkrecht zur Richtung des aufzunehmenden Penis angeordnet sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

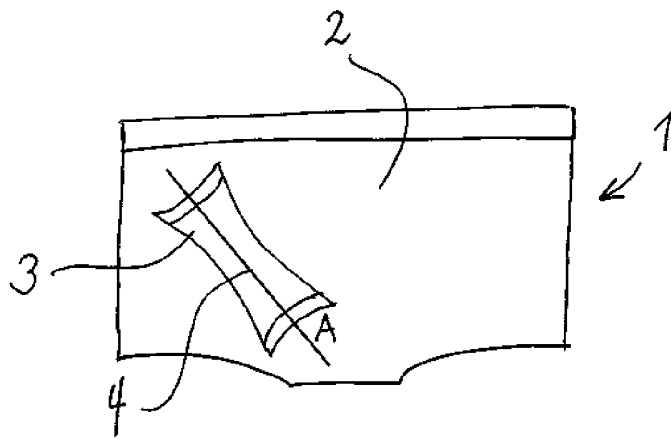


fig. 1

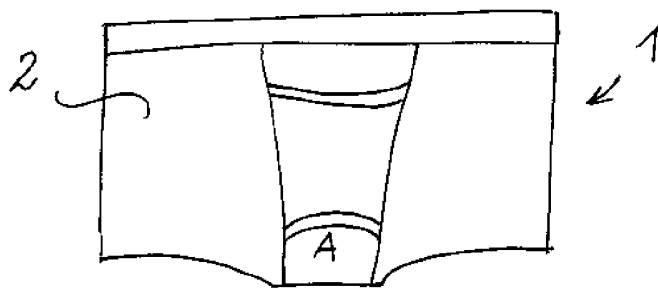


fig. 2

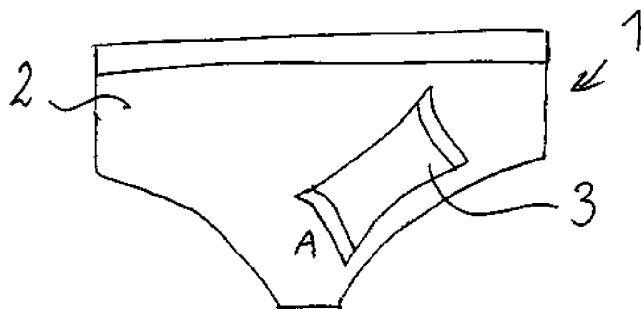


fig. 3